

TAG DES EHRENAMTS 2018



Wir bewegen Schwaben!



Mit fünf Jahren im heimischen Turnverein, mit zehn Jahren Ministrant, mit 11 Jahren im Sport zur Leichtathletik gegangen und mit 16 Jahren in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv geworden und im Kreisjugendring tätig.

Für den Präsidenten des Bezirkstags Schwaben, Jürgen Reichert, war es nie eine Frage, sich für andere einzusetzen, und das eigene Ich ganz weit hinten an zu stellen. Der Tag des Ehrenamts in Nördlingen, der wieder mit vielen Gäste aus Sport und Politik ablief, war der letzte Tag des Ehrenamts in Schwaben, für den er als „Verantwortlicher“ auf der Bühne stand, wie er selber sagte war es auch ein „schöner Tag im Sinne des Themas Ehrenamt“.

Nach eigenen Worten ist Jürgen Reichert hineingewachsen in das Gemeinwesen der örtlichen Vereine – er ist in Bobingen zu Hause - und ganz selbstverständlich für ihn war die Mitarbeit im Gemeinwesen der örtlichen Vereine. Er war als ehrenamtlicher Übungsleiter tätig und hat in Folge dazu auch selbst Verantwortung übernommen., Den Weg den er gegangen ist, war für ihn selbstverständlich und ohne die vielen ehrenamtlichen Menschen würde es vieles, was selbstverständlich ist, nicht geben . Das Ehrenamt ist ein kostbarer Schatz und diesen Schatz muss man hüten, bewahren und pflegen. Scheinbar Selbstverständliches darf nicht selbstverständlich behandelt werden. Soziales und Kulturelles sind die wesentlichen Aufgaben des Bezirks und die heute veränderten Rahmenbedingungen erfordern ergänzend Professionalität und Qualität, Professionalität darf aber nichts anderes ersetzen, sondern muss fördern und unterstützen.

Dass das Ehrenamt möglich ist und gefördert wird, dazu muss die Gesellschaft Rahmenbedingungen schaffen, es darf nicht belastend sein, sondern motivierend und muss Spaß machen. Der Sport gehört ja in vielerlei Hinsicht zu einer wichtigen Zielgruppe in der Gesellschaft, die Jugendarbeit muss gefördert werden und fordern, im Teamsport geht es darum Gemeinschaft zu lernen und Rücksicht zu zeigen, wenn einmal verloren wird. Dann kommt die Solidarität dazu und das Kennenlernen von Spielregeln, der Demokratie und die Übernahme von Verantwortung.

Alles zusammen bedeutet dies für jeden Engagierten, soziales Leben und Vorbereitung auf das Leben.

Der Amateursport bietet ein breites Angebot für viele und ist tagtäglich sehr vielseitig. Gesunde und Kranke, Menschen mit und ohne Behinderung, egal welcher Religion und Hautfarbe, das ist generationsübergreifend für Junge und Alte und macht das Engagement lebens- und liebenswert.

Die Gesellschaft könnte diese Arbeit auch in keinster Weise bezahlen und so ist es selbstverständlich, dass der Bezirk Schwaben seit Jahren gemeinsam mit dem BLSV diesen Tag des Ehrenamts ausrichtet. All den Menschen, die meist im Hintergrund arbeiten, soll ein Danke gesagt werden und dass sie dabei mal im Rampenlicht und im Mittelpunkt stehen, haben sie sich verdient.

Jürgen Reichert, der Präsident des Bezirks Schwaben, sah diesen Tag des Ehrenamts auch als einen Tag, dass er Danke sagen kann und dabei nicht nur beispielhaft für viele Ausgezeichneten, sondern auch den Vereinen und der Organisation BLSV.



Landrat Stefan Rößle

Für den Landkreis Donau-Ries war laut Landrat Stefan Rößle die Vergabe des Tags des Ehrenamts nach Nördlingen ein Glückstreffer. „Wir sind hier sehr sportfreundlich“, meinte er und erinnerte u.a. an die 185 000 Euro, die der Kreis jährlich als Sportförderung auszahlt. Landrat Stefan Rößle nahm die Gelegenheit wahr und gratulierte allen die an diesem Abend die Auszeichnungen durch den Bezirk erhielten, ganz herzlich. „Sie haben es sich verdient“ und jeder wird angesichts seiner Auszeichnung auch gerne weitermachen.



Bernd Kränzle

Wir haben keine Miesmacher unter uns, sondern Mitmacher und Mutmacher, betonte der Vorsitzende des BLSV-Bezirks Schwaben, Bernd Kränzle, in seinem Grußwort. Er bedankte sich besonders bei Jürgen Reichert, der in Nördlingen sozusagen seine Abschiedsstunde verbrachte und Kränzle stellte heraus, dass der Präsident des Bezirkstags Schwaben auch stets den Sport unterstützte. Die Vereinsförderung in Schwaben ist jetzt bei 29 Cent und vor allem wolle man darauf hinarbeiten das Schwimmen wieder mehr in den Unterricht der Schulen „hinzubringen“.



Oberbürgermeister Hermann Faul

Allen Ehrengästen und den Auszuzeichnenden widmete Nördlingens Oberbürgermeister ein herzliches Grüß Gott und er stellte die Stadt Nördlingen vor, die 20 000 Einwohner hat. Faul ging auch auf die Geschichte der Stadt ein, die in einem besonderen geologischen Gebiet liegt. Ein großer wirtschaftlicher Faktor sei für Nördlingen der Tourismus, die Lebensqualität der Nördlinger macht aber auch der Spitzen- und Breitensport aus, die hier betrieben werden. Basketball, Turnen, Fußball sind die großen Sportereignisse, die viele Zuschauer locken und natürlich auch entsprechend viele Teilnehmer anziehen. Nördlingen ist einfach eine Sportstadt und hat für junggebliebene Senioren ebenso viele Angebote wie für Kinder und Jugendliche. Es gelte daher auch in Nördlingen, den Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung zu zollen und die Stadt zeichnet auch verdiente Funktionäre mit dem Ehrenteller aus und einer Ehrennadel. Damit soll öffentlich die Würdigung der Verdienste dokumentiert werden. Zeit, Geld und Nerven, Verzicht auf eigene Bedürfnisse, all dies sind die Basis dafür, dass andere Sporttreiben können. Eine undenkbbare Vorstellung wäre es für unsere Gesellschaft, wenn die Mitstreiter nicht tätig wären. Sport, so Oberbürgermeister Hermann Faul, ist ein unverzichtbarer Katalysator wenn es um die Themen Integration, Bildung und Gesundheit geht. Deshalb gelte sein Dank allen, die an diesem Abend in Nördlingen als Vorbilder für das Ehrenamt im Sport ausgezeichnet werden. Es sind nicht die großen Worte, die in einer Gemeinschaft Großes und Grundsätzliches bewegen, es sind die Taten der einzelnen Menschen.



Kreisvorsitzender Roland Pickhard

58000 Mitglieder sind im Sportkreis Donau-Ries in 159 Vereinen organisiert. Bei über 130000 ist das knapp jeder Zweite, der als sportlicher Mensch im Landkreis ist und daher sind die Donau-Rieser sehr sportliche Leute. Die Mitgliederzahlen spiegeln aber auch wieder, wie wichtig der Einsatz der Ehrenamtlichen in den Vereinen ist. Ohne deren Arbeit würde kein Verein lange bestehen und das Vereinsangebot wäre bei weitem nicht so vielfältig. Und ohne den Einsatz der Übungsleiter, Trainer und weiteren Vereinsmitarbeitern, wäre es insbesondere auch Familien nicht möglich, kostengünstig Sport im Verein zu treiben.

Der Erfolg der Sportvereine, so Pickhard, hängt maßgeblich vom Einsatz der Ehrenamtlich Tätigen ab und so ist auch klar, dass der Landkreis die Arbeit unterstützt. Mit der Sportförderung von 185000 € will der Kreis auch insbesondere das ehrenamtliche Engagement würdigen. Ein Einzelner kann vielleicht nicht die Welt verändern, aber er kann dennoch viel bewegen, und dafür stehen all die Ehrenamtlichen im Sport. Deshalb brauchen wir Menschen, die Werte nicht belächeln, sondern fördern

*Die sich trauen und nicht verstecken
Die keine Schlagzeilen hinterlassen, sondern Spuren.
Keine Bedenkenträger, sondern Hoffnungsträger,
denn nur ein festes Fundament macht stabil, nicht das Surfen auf den Wellen des Zeitgeistes.*

Die Geehrten aus den schwäbischen Sportkreisen

Die Ehrungen der verdienten Persönlichkeiten im Ehrenamt der Sportkreise nahmen anschließend Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, BLSV-Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle und die jeweiligen Kreisvorsitzenden vor und alle, die herausgerufen wurden, erhielten den verdienten Beifall.



BLSV-Kreis Oberallgäu/Kempton

Von links: BLSV-Kreisvorsitzender Benno Glas, Ernst Pfeleiderer TV Immenstadt, Irene Linnartz ERC Sonthofen, Sonja Pfeleiderer TV Immenstadt, Thomas Grimm SSV Niedersonthofen, Bärbel Grimm SSV Niedersonthofen, Jürgen Mackevicius TV Kempton, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, BLSV Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle.

BLSV-Kreis Ostallgäu

Von links: Jürgen Reichert, stellv. BLSV-Bezirksvorsitzende Loni Becht, Dieter Mehrmann TV Kaufbeuren, Dieter Kaufmann TV Kaufbeuren, Thomas Fricke TC Nesselwang, Jürgen Feldmeier TV Neugablonz, Siegfried Breckle FC Blonhofen, BLSV-Kreisvorsitzender Harald Drutzel, Bernd Kränzle.





BLSV Kreis Unterallgäu/Memmingen

Von links: Bernd Kränzle, BLSV-Kreisvorsitzender Uli Theophiel, Jürgen Reichert, Klaus Seidler TSV Babenhau-
sen, Helmut Knittel FC Heimertingen,
Resi Ferber FC Niederrieden, Arthur
Hübschke TV Woringen, Brigitte Überle
TSV Babenhau-
sen, Loni Becht.

BLSV-Kreis Augsburg-Land

Von links: Jürgen Reichert, Manfred
Ortlieb TSV Klosterlechfeld, Elfriede
Ebner SV Untermeitingen, Loni Becht,
Christine Völk TSV Gersthofen, BLSV-
Kreisvorsitzender Dieter Greiner, BSJ-
Vorsitzende Claudia Linke, Bernd
Kränzle.



BLSV-Kreis Augsburg-Stadt

Von links: Heinz Frisch TSV Haunstet-
ten, BLSV-Schatzmeisterin Helga
Schneider, Bernd Kränzle, Kurt Landes
DAV Sektion Augsburg, BLSV-Schwaben
Gisela Bartmann, Markus Hörmann FC
Haunstetten, Brigitte Seitz TSV
Haunstetten, Johannes Roder TSV
Haunstetten.

BLSV-Kreis Günzburg

Von links: Jürgen Reichert, Ulrike Weiser VFR Jettingen, Loni Becht, Josef Knöpfle SpVgg Glöttweng-Landensberg, stellv. Kreisvorsitzender Günther Brenner, Manfred Anders SG Reisenburg-Leinheim, Claudia Linke, Bernd Kränzle.

**BLSV-Kreis Dillingen**

Von links: Jürgen Reichert, BLSV-Kreisvorsitzender Alfons Strasser, Loni Becht, Herbert Beckert SSV Finningen, Klaus Friege SC Mörslingen, Robert Ertl TSV Ellerbach, Monika Nicklaser TV Gundelfingen, Claudia Linke, Bernd Kränzle.

BLSV-Kreis Neu-Ulm

Von links: Jürgen Reichert, BLSV-Kreisvorsitzender Erich Winkler, stellv. BLSV-Kreisvorsitzender Rudi Stelzer, Loni Becht, Ralph Hamann SV Nersingen, Jürgen Herrmann TV Illereichen, Willy Weiske TSV Buch, Elsbeth Stecher SV Unterroth, Anton Miller SV Ingstetten, Claudia Linke, Bernd Kränzle.





BLSV-Kreis Donau-Ries

Von links: Landrat Stefan Rößle, Helmut Beyschlag TSV Nördlingen, Moderator Werner Freißler, Wolfgang Fackler MdL, Horst Mielke SV Mauren, Hans Keller SC Nähermemmingen, Hermann Faul Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen, Anton Schneider TSV Nördlingen, Loni und Gerhard Bachmann VSC Donauwörth, Jürgen Reichert, Renate Seemann BSV Donauwörth, Carola Strauß TSV Wemding, Claudia Linke, BLSV-Kreisvorsitzender Roland Pickhard, Bernd Kränzle.

BLSV-Kreis Lindau

Von Links: Bernd Kränzle, Jürgen Reichert, Brigitte Zech TSV Lindau, Dorothea Hagen TSV Lindau, Loni Becht, BLSV-Kreisvorsitzender Werner Fehr, Claudia Linke.



BLSV Aichach-Friedberg

Von Links: Bernd Kränzle, Jürgen Reichert, Loni Becht, BLSV-Kreisvorsitzende Brigitte Laske, Günther Schnell BC Rinnenthal, Hans Pietzer BC Adelzhausen, Josef Kettner BC Adelzhausen, Theresia Steber BC Rinnenthal, Christoph Lang Kissinger SC, Gitti Holzmüller BC Rinnenthal, Rolf Huth TV Mering, Christine Huth TV Mering, Claudia Linke.

Impressionen vom Festabend



Die Knabenkapelle der Stadt Nördlingen übernahm vor dem Stadtsaal „Klösterle“ die musikalische Begrüßung der Gäste, dann ging es in den Saal zum Festakt des „Tag des Ehrenamtes“ und hier lieferten Musikstücke der Stadtjazzerey eine gelungene Unterhaltung für alle Gäste. Die Stadtjazzerey unterhielt anschließend auch im Saal des Klösterle die Gäste. Die Ehrungen der verdienten Persönlichkeiten im Ehrenamt der Sportkreise nahmen anschließend Bezirkstagspräsident, Jürgen Reichert, BLSV-Bezirksvorsitzender, Bernd Kränzle und die jeweiligen Kreisvorsitzenden vor und alle, die herausgerufen wurden, erhielten den verdienten Beifall



Zwei Einlagen des KTV Ries und des Rock´n Roll Revival Club Oettingen sorgten für eine willkommene Unterbrechung der Reden und der Ehrungen, schließlich soll so ein Abend auch sportlich gesehen ja etwas bieten.



Ein gelungener Abend im Donau-Ries

